

Referendum

gegen Bevormundung der Kantone bei Familienzulagen

Unfair! und zwar aus folgenden Gründen:

Schädliche Einmischung in gut funktionierende familienfreundliche Sozialleistungen der Kantone

Erzwingen einer neuen **zentralistischen und unbezahlbaren «Sozialversicherung»**

Noch mehr **überraissene Sozialzahlungen ins Ausland** (bereits heute werden 230'000 Kinderrenten ins Ausland bezahlt)

Weitere unnötige **Sozialzulagen an Nichterwerbstätige** aus der Staatskasse

Sinnlose Gleichmacherei mit der Giesskanne führt zu **Mehrbelastungen von jährlich 700 Mio. Franken** für die Steuerzahler und unsere KMU-Wirtschaft

Unterstützen Sie das Referendum mit Ihrer Unterschrift auf der Rückseite dieser Karte!

Referendumskomitee: Nationalrat Adrian **Amstutz**, Nationalrat Caspar **Baader**, Nationalrat Roland F. **Borer**, Nationalrat Toni **Bortoluzzi**, Ständerat Hermann **Bürgi**, Ständeratspräsident Rolf **Büttiker**, Nationalrat Jean Henri **Dunant**, Nationalrat Edi **Engelberger**, Ständerätin Erika **Forster**, Nationalrat Lieni **Füglister**, Ständerat Hans **Fünfschilling**, Ständerat Hannes **Germann**, Nationalrätin Gabi **Huber**, Ständerat This **Jenny**, Ständerat Alex **Kuprecht**, Nationalrat Otto **Laubacher**, Nationalrat Filippo **Leutenegger**, Nationalrat Werner **Messmer**, Nationalrat Philipp **Müller**, Alois **Niederberger**, Präs. KSGV Schwyz, Nationalrat Johannes **Randegger**, Ständerat Rolf **Schweiger**, Nationalrat Pierre **Triponez**, e. Nationalrat Hans Werner **Widrig**.



Referendumskomitee gegen Bevormundung der Kantone bei Familienzulagen
Postfach 8859
3001 Bern

Referendum

gegen das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG)

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 59 ff., dass das Bundesgesetz vom 24. März 2006 über die Familienzulagen (Familienzulagengesetz, FamZG) der Volksabstimmung unterbreitet wird. Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde wohnen. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:	Politische Gemeinde:					
	Name (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Vorname	Genaueres Geburtsdatum Tag Monat Jahr			Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)
1								
2								
3								
4								

Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2006

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politische Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: _____

Datum: _____



Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson:

Amtliche Eigenschaft: _____

Eigenhändige Unterschrift: _____

Bitte umgehend einsenden an: Referendumskomitee gegen Bevormundung der Kantone bei Familienzulagen, Postfach 8859, 3001 Bern. **Auch Karten mit nur einer Unterschrift sind willkommen.**